

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Projektausschusses „Umwelt und Lärm“**

Sitzungstag: 29.04.2019      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 18:30 Uhr      Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen, Sitzungsraum im 1. OG, Godehardstraße 19

---

Anwesend:

### Vom Ortsamt Hemelingen

Frau Silke Lüerssen

### Vom Fachausschuss die Mitglieder

Herr Markus Funke

Herr Robert Hempel

Frau Anneliese Kerber (bis 18:20 Uhr)

Frau Waltraut Otten in Vertretung für Frau Birgit Löhmann

Herr Johann Oppermann

Herr Heinz Hoffhenke in Vertretung für Herrn Gerhard Scherer

Frau Hannelore Sengstake

### Als Gäste

Herr Ralf Bohr (Beirat Hemelingen)

Isabelle Maus

Herr Jens Gatena (Bremer Stadtreinigung AöR)

Herr Gerd Kretschmann zur Mängelmelder-App  
sowie weitere interessierte Bürger\*innen

### **TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.02.2019**

### **TOP 2: Strategien zur Müllvermeidung im Stadtteil Hemelingen**

hier: Fortführung der Diskussion mit weiteren Akteuren

### **TOP 3: Mängelmelder Bremen**

hier: Nachfragen zur Umsetzung/Verarbeitung der digitalen Meldungen von Bürger\*innen aus dem Stadtteil Hemelingen

### **TOP 4: Landschaftsschutzgebiete im Stadtteil Hemelingen**

hier: Aufgaben von Naturschutzwarten

### **TOP 5: Verschiedenes**

Frau Lüerssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen

### **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.02.2019**

Das Protokoll der Sitzungen vom 11.02.2019 wird genehmigt.

### Rückmeldungen auf Beschlüsse

Nachfolgende Beschlüsse sind am 11.02.2019 einstimmig gefasst worden.

- *Der Ordnungsdienst wird aufgefordert Verursacher der Müllablagerungen im Stadtteil Hemelingen zu ermitteln.*

- *Es solle eine Überprüfung erfolgen, ob die jeweiligen Restmülltonnengrößen für die Anzahl der an der Adresse gemeldeten Personen angemessen sind. Dazu soll es einen Abgleich mit den Einwohnermeldedateien geben.*
- *Die Hemelinger Schulen werden gebeten, dass Thema Umweltbildung mehr im Unterricht zu thematisieren.*
- *Für Bürger, die statt der Gelben Säcke lieber eine Gelbe Tonne wünschen, sollte dies wieder ohne Probleme ermöglicht werden.*

Frau Lüerssen verliest die eingegangen nachfolgenden Antworten:

*1. Antwort der Bremer Stadtreinigung AöR: bezugnehmend auf den o.g. Beschluss möchten wir mitteilen, dass es bereits Überprüfungen gibt, wonach die Restmülltonnengrößen mit dem Landesmelderegister abgeglichen werden. Diese Prüfungen sind jedoch Einzelfälle und bisher nicht voll automatisch durchführbar. Somit ist ein flächendeckender Abgleich für Hemelingen in nächster Zeit nicht möglich.*

*Zum Thema Umweltbildung möchten wir auf diverse Angebote aus unserem Haus hinweisen. Neben der bekannten Tour de Müll und der Tour Global gibt es auch einen Lernkoffer für Kindergärten und Grundschulen. Weitere Informationen zu unserem Angebot finden sind auf unserer Web-Seite [https://www.die-bremer-stadtreinigung.de/voll\\_wert\\_voll/umweltbildung-2807](https://www.die-bremer-stadtreinigung.de/voll_wert_voll/umweltbildung-2807)*

*Bezüglich der Entsorgung von Gelben Säcken weisen wir darauf hin, dass dies ein privatrechtliche organisiertes System ist. Seit dem 1. Januar 2018 ist die Firma RMG Rohstoffmanagement GmbH (RMG) verantwortlich für die Sammlung von Gelben Säcken und die Abfuhr von Gelben Tonnen sowie für die Auslieferung der Gelben Säcke und Gelben Tonnen in der Stadtgemeinde Bremen.*

*In der Stadtgemeinde Bremen können Bürgerinnen und Bürger wahlweise Gelbe Säcke oder Gelbe Tonnen (120, 240 und 1.100 l) für die Entsorgung von Leichtverpackungen genutzt werden, In Anlehnung an die kommunalen Entsorgungssysteme (Restmüll, Biomüll und Papiertonne) ist die Bestellung einer Gelben Tonne nur über den Grundstückseigentümer möglich und in der Systembeschreibung zur Abstimmungsvereinbarung der Stadtgemeinde Bremen mit den Systembetreibern geregelt. Sollten Tonnen in Einzelfällen einmal nicht ausgeliefert werden, obwohl Unterlagen vom Grundstückseigentümer vorgelegt worden sind, können die betroffenen Bürger sich direkt an die Belland Vision (Duale System) wenden. Die Firma Belland Vision ist Auftraggeber von RMG.*

Herr Gatena teilt ergänzend mit, dass

- *er Aufklärungsbedarf beim Thema Restmüll sehe: für einen Zwei-Personenhaushalt sind 20 Leerungen im Jahr inklusive. Man spare also keine Kosten, wenn die Tonne nur zweimal im Jahr an die Straße gestellt wird. In diesen Fällen werde in den betroffenen Haushalten auch nachgefragt. Es stelle sich jedoch auch die Frage, ob Personen, die mit wenigen Leerungen im Jahr versuchen Geld zu sparen, dazu neigen, Müll andernorts und illegal „loszuwerden“.*
- *Gelbe Säcke „zerrissen oder nicht und befüllt mit was auch immer“ grundsätzlich vom zuständigen Entsorger mitgenommen werden müssen. Es sei denn, dass die Säcke*

Giftstoffe beinhalten. Anders sei dies bei der Gelben Tonne; diese könne bei Falschbefüllung vom Entsorger stehen gelassen werden.

2. Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung: *vielen Dank für die Übermittlung des Beschlusses, mit dem Sie die Hemelinger Schulen bitten, das Thema Umweltbildung im Unterricht zu thematisieren.*

*Die Übernahme von Verantwortung für den Erhalt von Natur und Umwelt gehört zu den Bildungszielen der Schulen der Freien Hansestadt, in den verschiedenen Bildungsplänen wird dieser Gedanke konkretisiert.*

Weitere Rückmeldungen liegen nicht vor. Das Ortsamt wird an den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr an die Beantwortung zum Beschluss des Fachausschusses vom 11.02.2019 erinnern, in dem eine aussagekräftige Messung der Feinstaubbelastung, ebenso Feinstaub PM 10, Feinstaub PM 2,5 sowie Ultrafeinstaub auf den Straßenzügen Hastedter Osterdeich zwischen Malerstraße und Hastedter Brückenstraße sowie Pfalzburger Straße zu veranlassen, gefordert wurde.

Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

#### Baumfällung am Bahndamm zwischen Hemelingen und Sebaldsbrück

Das Ortsamt wurde auf der Sitzung am 11.02.2019 gebeten, bei der Deutschen Bahn AG zu erfragen, ob eine Aufforstung geplant sei. Der Beirat bat darum, dort möglichst wieder aufzuforsten, auch als Sichtschutz für die Anwohner\*innen.

Antwort der Deutschen Bahn AG: *Die Durchführung der Maßnahmen erfolgten nach Absprache mit der UNB durch DB Fahrwegdienste. Die geplante Ersatzpflanzung wird nach Rücksprache, wenn zeitlich noch durchführbar im Frühjahr, ansonsten im Herbst 2019 erfolgen.*

Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

#### **TOP 2 Strategien zur Müllvermeidung im Stadtteil Hemelingen**

hier: Fortführung der Diskussion mit weiteren Akteuren

Frau Maus teilt mit, dass der BUND ehrenamtliche Initiativen unterstütze, die in ihren Stadtteilen Aktionen zum Thema „Müll“ durchführen möchten. Frau Benke (Stadtteilmarketing Hemelingen) teilt mit, dass sie diese Information an die „Buten Aktiv Scouts“ weitergeben werde. Frau Maus führt weiter aus, dass es zurzeit darum gehe, Müll aufzusammeln und Aufmerksamkeit zu erzeugen. Mittelfristig dagegen gehe es um Müllvermeidung. In den letzten Jahren nehme der Trend hin zu Unterwegs-Verpackungen für den Coffee- oder Snack-to-go stark zu. Es gebe ein paar gute Ideen für Alternativen.

Herr Gatena erklärt, dass die Bremer Stadtreinigung versuche, dem Müllberg und den unachtsamen Menschen mit Aufklärung beizukommen. Zurzeit seien acht Leute für das Thema Aufklärung eingestellt, die in Zweiertteams die Stadtteile durchstreifen, im Dialog mit den Menschen auf die Problematik aufmerksam machen und auch illegale Müllabladestellen melden sollen. Parallel verfolge der Ordnungsdienst Müllsünder und ahnde Vergehen z. B.

als Ordnungswidrigkeiten. Bis Mai 2019 seien mehr Verfahren eingeleitet worden als im ganzen vergangenen Jahr. Eine Überführung sei sehr schwer. Er hoffe, wenn es bekannter werde, dass solche Vergehen verfolgt werden, dass die eine abschreckende Wirkung habe,

Auf die Frage, welche Möglichkeiten die Bremer Stadtreinigung habe, die Deutsche Bahn darauf hinzuweisen, dass Mülllagerungen auf ihren Geländen - in Hemelingen kreuzen sich Bahnlinien, an denen sich immer wieder Müll sammelt - zu entfernen sind, antwortet Herr Gatena, dass man bei Müll auf privaten Grundstücken keine Handhabe habe, man sei aber mit der Deutschen Bahn in Kontakt.

Abschließend weist er darauf hin, dass die Meldung von illegalen Müllhaufen und Sperrmüll direkt an die Bremer Stadtreinigung telefonisch unter 361 - 3611 oder per Email an [info@dbs.bremen.de](mailto:info@dbs.bremen.de) erfolgen kann. Eine weitere Möglichkeit wird unter dem nachfolgenden TOP behandelt.

### **TOP 3 Mängelmelder Bremen**

hier: Nachfragen zur Umsetzung/Verarbeitung der digitalen Meldungen von Bürger\*innen aus dem Stadtteil Hemelingen

Herr Kretschmann hatte auf der Fachausschusssitzung am 11.02.2019 die Mängelmelder-App vorgestellt. Herr Gatena erläutert den Verfahrensablauf und erklärt, dass zurzeit an einer Weiterentwicklung der App gearbeitet werde.

### **TOP 4 Landschaftsschutzgebiete im Stadtteil Hemelingen**

hier: Aufgaben von Naturschutzwarten

Frau Lüerssen erläutert einleitend kurz die Aufgaben von Naturschutzwarten<sup>1</sup>. Im Stadtteil Hemelingen gibt es Landschaftsschutzgebiete<sup>2</sup>. Sie verweist auf eine Übersicht, auf der die Gebiete im Stadtteil Hemelingen grün (= Landschaftsschutzgebiete<sup>3</sup>) hinterlegt sind.

Herr Wiegmann, der bereits vor etlichen Jahren als Naturschutzwart tätig war, stellt sich dem Fachausschuss vor. Nach einer intensiven Diskussion wird nachfolgender Beschluss gefasst:

*Der Fachausschusses Umwelt und Lärm des Beirates Hemelingen fordert die Einsetzung eines\*r Naturschutzwart\*in für die ökologisch wertvollen Bereiche in der Hemelinger,*

---

<sup>1</sup> siehe unter [www.erlebnisraum-natur.de/gebietsbetreuung/naturschutzwachtmitarbeiter](http://www.erlebnisraum-natur.de/gebietsbetreuung/naturschutzwachtmitarbeiter)

<sup>2</sup> Übersicht über die Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Land Bremen siehe unter [www.bauumwelt.bremen.de/umwelt/natur/schutzgebiete\\_in\\_bremen-23878](http://www.bauumwelt.bremen.de/umwelt/natur/schutzgebiete_in_bremen-23878)

\*Im Gegensatz zum Naturschutzgebiet, wo der Erhalt von Lebensgemeinschaften oder der Lebensräume bestimmter Tier- und Pflanzenarten im Vordergrund steht, sollen Landschaftsschutzgebiete die Eigenart, Vielfalt und Schönheit des Landschaftsbildes und die Bedeutung der entsprechenden Landschaft für die Erholung sichern, aber auch zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes beitragen.

*Arberger und Mahndorfer Marsch, Bereiche am Hemelinger See und die anderen schützenswerten Gebiete im Stadtteil und schlägt dazu Herrn Rolf Wiegmann vor.*

*Begründung:*

*Die wenigen noch verbliebenen Natur-Bereiche werden immer wieder verschmutzt, geschützte Bereiche werden von Fußgänger\*innen betreten, Grünkohlwanderungen hinterlassen Dreck. Die Freizeitnutzung beeinträchtigt die Flora und Fauna teilweise negativ. Der stark verdichtete Stadtteil braucht Erholungsflächen, ein\*e ehrenamtliche Naturschutzwart\*in könnte hier Aufklärung betreiben und die verschiedenen Interessen zusammenbringen.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

## **TOP 5 Verschiedenes**

### Verladegeräusche Eggestraße / Funkschneise

Auf der Sitzung des Fachausschusses am 11.02.2019 ist beschlossen worden, dass Vertreter\*innen der DB Schenker, Fa. Daimler und der Gewerbeaufsicht zum Thema Verladegeräusche Eggestraße / Funkschneise eingeladen werden sollen. Falls die Auswertung der Ergebnisse der Lärmmessung aus Ende 2018 noch nicht vorliegen, hatte der Ausschuss um Information gebeten, wann diese vorliegen werden.

Frau Lüerssen teilt mit, dass in einem Telefongespräch zwischen Ortsamtsleitung und Gewerbeaufsicht mitgeteilt worden sei, dass eine Lärmmessung nicht stattgefunden habe, da der Gewerbeaufsicht keine weiteren Beschwerden mitgeteilt worden sind. Sie werde Rücksprache zur weiteren Vorgehensweise mit der Ortsamtsleitung halten und dem Fachausschuss dann Rückmeldung geben.

### Ortsgesetz über die Begrünung von Freiflächen und Flachdachflächen in der Stadtgemeinde Bremen (Begrünungsortsgesetz)

Auf der Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft am 21.03.2019 ist u.a. das Ortsgesetz über die Begrünung von Freiflächen und Flachdachflächen in der Stadtgemeinde Bremen (Begrünungsortsgesetz) behandelt und den Gesetzesentwurf zugestimmt worden. Der Entwurf des Ortsgesetzes sieht u. a. vor, dass die Vorschriften dieses Ortsgesetzes nicht auf hallenartige Gebäude anzuwenden sind (§ 1 Abs. 4).

Das Ortsgesetz soll auf der Sitzung der Stadtbürgerschaft am 07.05.2019 behandelt werden.<sup>4</sup>

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Frau Lüerssen schließt die Sitzung und dankt dem Ausschuss im Namen des Ortsamtes für die engagierte Arbeit in den letzten vier Jahren.

gez. Lüerssen  
Vorsitz u. Protokoll

gez. Hempel  
Sprecher

---

<sup>4</sup> Anmerkungen Ortsamt: Die Stadtbürgerschaft hat auf ihrer Sitzung am 07.05.2019 das o.g. Ortsgesetz beschlossen.